

Ressort: Politik

EZB beschließt Minuszinsen

Frankfurt/Main, 05.06.2014, 13:59 Uhr

GDN - Die Europäische Zentralbank (EZB) hat am Donnerstag beschlossen, den Einlagenzins auf minus 0,1 Prozent abzusenken. Damit müssen Geschäftsbanken erstmals Strafzinsen bezahlen, wenn sie kurzfristig nicht benötigtes Geld bei der EZB parken.

Mit dem Schritt sollen Unternehmen insbesondere in Südeuropa wieder mehr Kredite bekommen. Der Leitzins der Zentralbank wurde auf das Rekordtief von 0,15 Prozent gesenkt, wie die Währungshüter nach der Sitzung des EZB-Rats mitteilten. Den Zinssatz für die sogenannte Spitzenrefinanzierungsfazilität, zu dem sich Geschäftsbanken im Euroraum kurzfristig Geld bei der EZB beschaffen können, senkte die Zentralbank auf 0,4 Prozent. Die Währungshüter hatten den Leitzins zuletzt Anfang November des vergangenen Jahres auf 0,25 Prozent gesenkt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-35735/ezb-beschliesst-minuszinsen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619